

# Offene Worte

Online Nr. 96

Zeitung der LINKEN für den Barnim 28. März 2021, 30. Jahrg.

## „Bitte macht nicht mit bei antisemitischen Aktionen!“

Seit dem 25. März gibt es auf Facebook eine „Aktion Kinderschuhe“, mit der gegen die Hygienemaßnahmen in der Corona-Zeit protestiert werden soll. Schon gibt es die ersten Fotos im Internet aus Schwedt und Zwickau.

Wir protestieren auf das Schärfste gegen diese widerliche Aktion, die die hunderttausendfachen Morde an jüdischen Kindern symbolisch mit den Corona-bedingten Beschränkungen für unsere Kinder gleichsetzt. Damit werden erneut in schäbiger Art und Weise die Verbrechen des deutschen Hitlerfaschismus relativiert. Denn die Bilder der vielen Kinderschuhe nach der Befreiung des Vernichtungslagers Lublin gingen um die Welt. Eine Gleichsetzung mit der jetzigen Situation schändet das Andenken an hunderttausende in Konzentrationslagern ermordete, jüdische Kinder.

DIE LINKE in Uckermark, Barnim und Märkisch-Oderland ruft deshalb alle demokratisch denkenden Bürger:innen dazu auf,



**Demo gegen Rassismus im letzten Jahr in Eberswalde. Bildmitte: Die Kreisvorsitzende der Barnimer LINKEN, Isabelle Czok-Alm (mit Fahne). Am Banner, vlnr: Niels-Olaf Lüders und die beiden Landesvorsitzenden der LINKEN, Katharina Slanina und Anja Mayer.** Foto: privat

sich nicht an dieser Aktion zu beteiligen! Und wir bitten alle kommunalen Verwaltungen und Schulämter, diese Aktionen entweder zu unterbinden oder die Schuhe sofort zu räumen. Wir schlagen vor, sollten Schuhe abgelegt werden, diese einzusammeln und an Hilfsorganisationen abzugeben.

Die Barnimer LINKE unterstützt damit einen Aufruf der Jüdischen Gemeinde Landkreis Barnim/Zentrum gegen Antisemitismus, Rassismus und Ausländerfeindlichkeit und der WN/BdA-Uckermark/Barnim.

**Isabelle Czok-Alm,**  
Vorsitzende DIE LINKE Barnim

## Schutzgebiete für Ahrensfelde

Gemeindevertreterversammlung am 15. März: Unterstützung bei Impfen und Testen nötig

Ein Umweltbericht gehörte in den letzten Monaten zum Bericht des Bürgermeisters auf der Gemeindevertreterversammlung in Ahrensfelde. Er zeigt viele Aktivitäten in der Gemeinde auf, die sowohl von der Verwaltung als auch von Ehrenamtlichen organisiert werden. Dennoch bleibt genug zu tun.

Wir hatten deshalb gemeinsam mit der Fraktion Bündnis 90/Grüne beantragt, dass die Verwaltung künftig bei der Überarbeitung des Flächennutzungs- und des Landschaftsplanes Flächen ausweist, die für eine langfristige Unterschutzstellung geeignet sind. Der Landschaftsplan sollte eine Übersicht mit Informationen zu den Flächen (derzeitige Nutzung, Größe, vorhande-

ne Biotope, besondere Vorkommen von Arten usw.), konkrete Vorschläge für Schutzmaßnahmen und eine Übersichtskarte mit der Abgrenzung der Flächen enthalten. Dieser Antrag wurde am 15. März von der Gemeindevertreterversammlung einstimmig beschlossen.

Sorgen macht mir die finanzielle Situation der Gemeinde. Wichtige Einnahmen fallen weg, die weder vom Kreis noch vom Land kompensiert werden. Wir haben deshalb entschieden, dass der Finanzausschuss im Mai einen Kassensturz vornimmt und daraus Entscheidungen für das laufende Haushaltsjahr treffen wird.

Wir bauen in Ahrensfelde eine Grundschule ohne finanzielle Unter-

stützung des Landkreises, die wir dringend brauchen. Diesem Vorhaben gilt unser ganzes Augenmerk.

In der Einwohnerfragestunde gab es erneut viel Unmut zum Impf- und Testgeschehen. Unsere Forderung bleibt, in Berau ein Impfzentrum zu etablieren. Das verkürzt die Wege erheblich.

Beim Testen hoffen wir auf Unterstützung vom Landkreis, damit wir in der Gemeinde zwei Testzentren einrichten können. Sonst bleibt das Versprechen, dass sich alle Bürger:innen einmal wöchentlich kostenfrei testen lassen können, Makulatur.

**Christina Emmrich**  
Vorsitzende der Fraktion  
DIE LINKE in Ahrensfelde

**Achtung! Nicht verpassen!**  
Die nächste **Papierausgabe** der **Offenen Worte** erscheint am **31. März** mit dem **Märkischen Markt** in allen Haushalten des Barnim.

**OW-Service:** Auf einer neuen Homepage des Landes Brandenburg sind alle Teststellen im Land einzusehen. Sie wird laufend ergänzt, auch eine Verlinkung zur direkten Terminbuchung, Telefon-Kontakte, Adressen sind hinterlegt. Einmal pro Woche kann sich jede:r Bürger:in kostenfrei testen lassen.  
<https://brandenburg-testet.de/bb-testet/de/>



## Berau: Vorsitzender abgewählt

Die Berauer Stadtverordnetenversammlung wählte am 25. März den Vorsitzenden der Berauer Stadtverordnetenversammlung, Péter Vida (Freie Wähler), ab, und zwar mit 20 Ja-, 15 Nein-Stimmen und einer Enthaltung.

Neben seiner eigenen Fraktion versuchte vor allem die AfD dies zu verhindern. Die ersten drei Redebeiträge waren von Vertretern dieser Partei und man betonte, dass man mit Herrn Vida und den Freien Wähler immer „konstruktiv zusammengearbeitet habe.“ Eine interessante Formulierung, da die Freien Wähler eine solche Zusammenarbeit immer bestritten haben.

Die Abwahl wurde mit mangelnder Überparteilichkeit und verlorenem Vertrauen begründet. Einer der Einreicher des Abwahlenantrages des „Bündnis für Berau“ sagte, dass es die Dinge gibt, die man sieht, die öffentlich sind und dann die „Vorfälle hinter den Kulissen“.

Zum neuen Vorsitzenden wurde Daniel Sauer (CDU) gewählt. Er erhielt 23 Ja und 12 Nein Stimmen, bei einer Enthaltung.

**Matthias Holz,**  
Stadtverordneter, DIE LINKE

**Herausgeber:** Virtuelle AG Offene Worte der LINKEN Barnim & Kreistagsfraktion der LINKEN, ViSdP: Sebastian Walter.

**Kontakt:** DIE LINKE Barnim, Heegermühler Straße 15, 16225 Eberswalde, Telefon zurzeit: 03334-385488; E-Mail: [offeneworte@dielinke-barnim.de](mailto:offeneworte@dielinke-barnim.de)

**Spendenkonto Offene Worte (Druckkosten):** DIE LINKE Barnim, IBAN: DE33 1705 2000 3120 051429, BIC: WELADED1GZE;

Verwendungszweck: Spende OW.

nächste OW  
am 31. März